

Tanno-Wettbewerb

Ausgezeichnete Ideen, aus Holz geschnitzt

Juli 5, 2021

Die Ortweinschule war Schauplatz für das Finale des diesjährigen TANNO-Schulwettbewerbs – und ihre Schüler räumten bei der Challenge rund um innovative Ideen aus Tanne selbst kräftig ab.

Die Zukunft ist aus Holz geschnitzt durch ausgezeichnete Ideen junger Köpfe – dies machte der diesjährige TANNO-Schulwettbewerb deutlich. Kreativität und Holz, junge Köpfe und innovative Ideen sind die Zutaten zu diesem Ideenwettbewerb, der dazu einlädt, quer zu denken, nicht nur den Werkstoff Holz, sondern speziell die Tanne als regionalen und nachhaltigen Baustoff wieder zu entdecken und den Profis in spe in all seinen Facetten näher zu bringen.



Die Gewinner des TANNO-Schulwettbewerbes 2021 sind gekürt. Ein ausgezeichnetener Winner: „SELLA“ von Markus Schatzmayr und Verena Schindler.

Kreatives Gipfeltreffen

Eine besondere Rolle spielte beim diesjährigen TANNO-Schulwettbewerb die Ortweinschule. An der bekannten Ausbildungsstätte in Graz, die erst kürzlich die diesjährigen [Absolventen der Meisterschule für Tischlereitechnik und Raumgestaltung](#) sowie der [Höheren Abteilung für Innenarchitektur, Raum- und Objektgestaltung](#), beide Abteilung Kunst&Design, feierte, fand nicht nur die Preisverleihung für die ersten und zweiten Plätze in zwei Kategorien am 18. Juni 2021 statt, vielmehr standen die Schüler der Ortweinschule auch mit ihren Projekten ganz oben am Siegertreppchen.

Die Auszeichnungen unterstreichen den kreativen, innovativen Geist der jungen Köpfe, immerhin war der Zuspruch für den TANNO-Schulwettbewerb heuer groß und die Ideen großartig. Könnte der rege Anklang am Schwerpunktthema gelegen sein, reichten zu zwei chilligen Aufgaben rund um den Werkstoff Tanne sage und schreibe insgesamt 131 Schüler der Ortweinschule Graz, der HTL Mödling und der HTL Pinkafeld stolze 88 Projekte ein. Dabei galt es, entweder Sitzbänke und Ruheinseln aus Tannenholz zu konzipieren, oder den Werkstoff nachhaltig für einen Schutzplatz, eine Busstation oder einen Aussichtsturm einzusetzen. Alle Konzepte und Ideen rund um Holz, das zum Verweilen einlädt, hätten einen Preis verdient umso schwerer fiel die Auswahl der Fachjury.

2x Gold & Silber für kreative 'Ortweinschüler'

Letzten Endes glänzten die Schüler der Ortweinschule und holten Edelmetall: Gold und Silber in beiden Themenkategorien gingen nach Graz, damit sowohl der jeweils mit 1.000 Euro dotierte 1. Platz und mit 500 Euro dotierte 2. Platz des TANNO-Schulwettbewerbs 2021 und somit an vier Projekte der kreativen Ortweinschüler, die bei ihren Projekten von Projektleiter DI Kurt Edelsbrunner, DI Martin Feldbaumer, DI Johann Neumeister betreut wurden und auf die auch Direktor DI Dr. techn. Manfred Kniepeiss sichtlich stolz war.

In der Kategorie Sitzbänke und Ruheinseln gewann „SELLA“ von Markus Schatzmayr und Verena Schindler, ein modulares, vielseitiges Möbel, das zum Hinlegen, Hineinsetzen und Genießen einlädt, als Unterschlupf bei Sonne und Regen dient und viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet – sogar mit Highlights wie Solarfolie für die eigene Stromproduktion.



Den 2. Platz in dieser Kategorie belegte „ICIT Inside City, Inside TANNO“ von Lea Feichtner und Stefanie Feiertag, das – nomen est omen – ermöglicht, wortwörtlich umgeben von Tannen(-zapfen), natürliche Elemente und Entspannung direkt im Stadtzentrum zu erleben – oder auch immer und überall.



In der Kategorie Busstation, Schutzplatz, Aussichtsturm machte „Krähennest“ von Katharina Kapfenberger und Borbála Kiszely das Rennen, ein Aussichtsturm, der – inspiriert von der ehemaligen Verwendung des Tannenholzes als Schiffsmasten – dem Aufbau eines Schiffes gleicht, über eine sich um den Baumstamm

schlingende Wendeltreppe zur Plattform emporführt, die unter einem geschwungenen, die Illusion eines Segels bildenden Daches ganz neue Perspektiven eröffnet.



Silber ging an „Einsichtsturm“ von Anna Marit Pilz und Rainer Riedel, dessen Inneres über eine mit ovalen Holzlamellen aus Tanne umgebene Treppe betreten wird, Sitzgelegenheiten auf Jahresringen und Astlöchern sowie Info-Tafeln über Wald, Tanne und Themen wie Umwelt und Klimaschutz birgt.



Gebührend gefeiert

Die kreativen jungen Köpfe erhielten bei der Preisverleihung neben Applaus und Anerkennung zudem Pokale, Schecks, Urkunden, und wurden gebührend gefeiert. Dabei waren für TANNO waren Ingeborg Hofbauer, die Wettbewerbsprojektkoordinatorin, und DI Christian Toppelreither, Jurymitglied und Geschäftsführer des Holzclusters Steiermark, vor Ort, die Ortweinschule Graz war durch die jungen Kreativen selbst und ihre Lehrkräfte – insbesondere Projektleiter DI Edelsbrunner und Ortweinschule-Direktor Kniepeiss, die gemeinsam mit den TANNO-Repräsentanten und den Siegern nicht nur auf den Fotos um die Wette strahlten – vertreten. Und auch TANNO selbst wurde mehr als reichlich beschenkt: Ein leckeres Buffet wurde organisiert und eine hochwertige Holzschale sowie ein von allen teilnehmenden Schülern unterzeichnetes Schild übergeben. Die Freude war sowohl bei den Siegern wie bei den Mitgliedern von TANNO, dem Verein zur Stärkung der Tanne im Joglland, riesig.

Zukunftsträchtige Verquickung

Mit Projekten wie diesen schafft TANNO einen Anreiz dafür, Innovation und Tradition didaktisch wie praktisch zu verbinden und den Werkstoff Holz als nachhaltige Ressource greifbar zu machen. Denn trotz aller Digitalisierung oder gerade deswegen müssen wir gemeinsam handfeste Lösungen für eine lebenswerte Zukunft in der realen Welt finden – und wie kreativ diese sein können, hat der diesjährigen TANNO-Schulwettbewerb mehr als nur bewiesen und unterstrichen.